

Antrag

**der Abgeordneten Robert Heinemann, Birgit Stöver, Dr. Walter Scheuerl,
Karin Prien, Christoph de Vries, Nikolaus Haufler (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 20/6930

Betr.: Eine neue Essenskultur an Hamburgs Schulen schaffen!

Im Schulausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft hatte der Schulsenator versprochen, eine neue Essenskultur in Hamburgs Schulen zu schaffen.

Faktum ist laut Drs. 20/5835, dass die Kinder an zahlreichen Hamburger Schulen in vier oder fünf Schichten essen und dafür teilweise nur 20 Minuten Zeit haben. In 49 Schulen bekommen die Kinder teilweise erst um 14 Uhr oder sogar um 14.30 Uhr Mittagessen. An anderen Schulen wird in Klassenzimmern oder sogar auf Fluren gegessen. Diese Zustände sind unzumutbar und unhygienisch. Dennoch sieht das Ausbauprogramm von Schulbau Hamburg in vielen Fällen keine Abhilfe vor.

Ferner wird nur in 63 Schulen derzeit frisch gekocht. In den meisten Schulen wird das Essen angeliefert und über Stunden warmgehalten, obwohl frisch zubereitetes Essen deutlich gesünder ist. Laut einer Studie der HAW, die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zusammen mit dem Verbraucherschutzministerium veröffentlicht wurde, ist es ab 200 Essen pro Tag zudem sogar ökonomischer, in der Schule frisch zu kochen.

Schließlich wird in vielen Schulen die Unruhe beklagt. Laut Drs. 20/5835 nehmen aber nur in einem Viertel der Schulen die Lehrer in einigen Klassenstufen regelmäßig am Essen teil und die Schulbehörde hat nicht vor, daran etwas zu ändern.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die zu niedrig kalkulierten Kapazitäten für Küchen und Kantinen im Ausbauprogramm von Schulbau Hamburg umgehend an die Realität anzupassen,
2. neue Küchen so zu planen, dass dort frisch gekocht werden kann,
3. sicherzustellen, dass die Kinder bis einschließlich Klasse 7 im Klassenverband und durch einen vertrauten Pädagogen begleitet zum Essen gehen,
4. das Essen in der Schule thematisch in den Unterricht einzubeziehen, um bei den Kindern ein stärkeres Bewusstsein für Nahrungsmittelherkunft, -qualität und gesunde Ernährung zu schaffen.